

9. November 2005

Niederösterreichischer Innovationspreis 2005 verliehen

Gabmann: Standortsicherung durch Forschung und Entwicklung

Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann und Wirtschaftskammerpräsidentin Sonja Zwagl nahmen gestern Abend im Congress Casino in Baden die Verleihung des „Karl Ritter von Ghega-Preises“ (NÖ Innovationspreis 2005) vor. Überreicht wurde dieser Preis an die „Kabel-X Vermarktungs GmbH“, die ein revolutionäres Verfahren für den Austausch von alten Kupferkabeln durch neue Glasfaserleitungen entwickelt hat. Das Ybbsitzer Unternehmen hat bereits zehn Lizenzverträge, u. a. mit der Deutschen Telekom, abgeschlossen.

Für Gabmann ist die Herstellung eines innovationsfreundlichen Klimas im Land ein zentrales Ziel der Wirtschaftspolitik in Niederösterreich: „Dazu zählt auch die Schaffung einer modernen Infrastruktur für Forschungsaktivitäten, wie sie an den niederösterreichischen Technopolen in Tulln, Wiener Neustadt und Krems ermöglicht werden.“ Dabei gehe es darum, durch ein enges Zusammenwirken von Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft und Ausbildungseinrichtungen auch kleinen Unternehmen den Zugang zu modernen Technologien zu öffnen.

„Die zunehmende Internationalisierung der Märkte und der technologische Fortschritt haben zu einer erheblichen Intensivierung des Wettbewerbs geführt“, betonte Zwagl. Innovationsorientierte Technologiepolitik sei eine Antwort auf den verstärkten Standortwettbewerb.

Der „Karl Ritter von Ghega-Preis“ wurde heuer bereits zum 18. Mal vergeben. Dabei hat eine unabhängige Experten-Jury aus über 50 Teilnehmern 36 interessante Projekte von Unternehmen ausgewählt und nach den Kategorien „Bau- & Einrichtungstechnik“, „Maschinen- & Verfahrenstechnik“, „Elektronik & Software“ sowie „Lebensqualität & Gesundheit“ bewertet.

Nähere Informationen: Wirtschaftskammer NÖ, Telefon 01/534 66-1308

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at